



Watt d'Or 2007 - Dossier

Siegerprojekte Kategorie "Gesellschaft"

Stiftung cudrefin02 für „Baustelle Zukunft – Le Chantier de l'Avenir“

Kontakt: Stiftung cudrefin02, Grand'Rue 2, 1588 Cudrefin, Tel. 026 677 07 90, 079 249 15 33
info@cudrefin02.ch

Das Projekt ist für die Schweiz einzigartig: Jugendliche können in den Zukunftswochen Handlungsmöglichkeiten für einen nachhaltigen Alltag kennen lernen und erleben und werden so befähigt, eigene konkrete Projekte umzusetzen. Energiesparen und erneuerbare Energien haben einen hohen Stellenwert in diesem Projekt. www.cudrefin02.ch

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 von den Gründern der Stiftung cudrefin02 entgegengenommen: **Robert Unteregger**, Stiftung Zukunftsrat; **Marc Lombard** Stiftung Pfadiheime Schweiz; **Kuno Roth**, Greenpeace

Services industriels de Lausanne für ihr Engagement als Energiestadt und in der Kampagne Display®

Kontakt: Stéphanie Petit, Service du gaz et du chauffage à distance, Place Chauderon 25, Case postale 7416, 1002 Lausanne, Tel. 021 315 87 39, stephanie.petit@lausanne.ch

Die Stadt Lausanne engagiert sich seit Jahren überdurchschnittlich für eine nachhaltige Entwicklung. Sie ist seit 1996 Energiestadt und steht mit 80% an erfüllten Massnahmen an der Spitze aller Energiestädte der Schweiz. Die Verwaltung versucht, die Bevölkerung für einen nachhaltigen Einsatz von Energie zu sensibilisieren, wie aktuell mit der „campagne display“. www.display-campaign.org

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 entgegengenommen von: **Jean-Yves Pidoux**, Conseiller municipal, Directeur des Services industriels de Lausanne, Pl. Chauderon 23, Case postale 7416, 1002 Lausanne



Siegerprojekt Kategorie "Energietechnologien"

Eawag und Bob Gysin + Partner BGP Architekten für das „Forum Chriesbach“

Kontakt: Bob Gysin, Bob Gysin + Partner BGP Architekten, Ausstellungsstrasse 24, 8005 Zürich, Tel. 044 278 40 40, www.bgp.ch und Ulrich Bundi, Direktor a.i. (bis Ende 2006) Eawag, Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf, Tel. 044 823 55 11, www.eawag.ch

Das neue Hauptgebäude "Forum Chriesbach" der Eawag setzt Massstäbe in der Nachhaltigkeit im Bauwesen; es ist nach neusten Erkenntnissen und besten Praktiken geplant und gebaut worden. Es zeigt, dass es heute möglich ist einen um Faktor 4 kleineren Primärenergieverbrauch als nach Energiegesetz vorgeschrieben zu erreichen.

www.forumchriesbach.eawag.ch

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 entgegengenommen von: **Bob Gysin**, Bob Gysin + Partner BGP Architekten (Generalplaner) und **Ulrich Bundi**, Direktor a.i. (bis Ende 2006), Eawag (Bauherrin).

Siegerprojekt Kategorie "Erneuerbare Energien"

Elektra Baselland EBL „Vision 2020“

Kontakt: Urs Steiner, Geschäftsführer EBL, Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal, Tel. 061 926 11 11, urs.steiner@ebl.bl.ch

Die Elektra Baselland (EBL) will einen massgeblichen Anteil ihrer Energieprodukte aus neuen erneuerbaren Energien bereitstellen. Mit der Vision 2020 plant die EBL ihre diesbezüglichen Projekte mit dem Ziel, bis 2020 ihr Versorgungsgebiet mit 10% aus Biomasse und 20% aus Geothermie zu decken. www.ebl.ch

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 entgegengenommen von: **Urs Steiner**, Geschäftsführer EBL.

Siegerprojekte Kategorie "Energieeffiziente Mobilität"

Alpen-Initiative für die Idee der „Alpentransitbörse“

Kontakt: Alpen-Initiative, Herrengasse 2, Postfach 28, 6460 Altdorf, Tel. 041 870 97 81, info@alpeninitiative.ch

Die Idee der Alpentransitbörse wurde vom Verein Alpen-Initiative 2001 skizziert; seit Ende 2005 stösst das Projekt auch auf EU-Ebene auf Interesse und wird nun breiter diskutiert. Bei einer Umsetzung könnte sehr kurzfristig ein grosser energetischer Nutzen und eine geringere Umweltbelastung im Alpenraum erreicht werden. www.alpeninitiative.ch

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 entgegengenommen von: **Nationalrat Fabio Pedrina**, Präsident der Alpen-Initiative, Via Stazione, Casella postale 1, 6780 Airolo



Institut für Mess- und Regeltechnik der ETH Zürich für den „Pac Car II“

Kontakt: Herr Lino Guzzella, ETHZ, Institut für Mess- und Regeltechnik, ETH Zentrum, 8092 Zürich, lguzzella@ethz.ch

Das Weltrekord Brennstoffzellen-Fahrzeug soll nicht zu einem Auto weiterentwickelt werden. Es ist vielmehr eine Forschungsplattform für die Top-Forscher und –Ingenieure der Zukunft sowie eine medienwirksame Kommunikationsplattform für die Anliegen der nachhaltigen Mobilität. www.paccar.ethz.ch

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 entgegengenommen von: **Studierenden** des Instituts für Mess- und Regeltechnik der ETH Zürich und von **Prof. Dr. Lino Guzzella**.

Siegerprojekte Kategorie "Gebäude"

Renggli AG und Dölf und Maria Gubser-Furrer für das „Mehrfamilienhaus Holzhausen“

Kontakt: Christoph Meyer, Renggli AG, St. Georgstrasse 2, 6210 Sursee, Tel. 041 925 25 25, christoph.meyer@renggli-haus.ch

Das erste sechsstöckige Minergie-Holzhaus der Schweiz ist ein Wohn- und Arbeitsgebäude mit hohem Komfort und tiefstem Energieverbrauch. Das Haus bringt eine positive Ausstrahlung für den Baustoff Holz, aber auch ein zukunftsgerichtetes Bild für Energieeffizienz und Ökologie. www.holzhausen.ch, www.renggli-haus.ch

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 entgegengenommen von: **Max Renggli**, CEO Renggli AG.

Departement Bau und Umwelt des Kantons Glarus, Fachstelle Energie für die Kampagne „Wärmebilder“

Kontakt: Marcel Blöchlinger, Leiter Fachstelle Energie, Kirchstrasse 2, 8750 Glarus, Tel. 055 646 64 66, marcel.bloechlinger@gl.ch

Mit dem Projekt Wärmebilder konnte die Energiefachstelle Glarus dank der Beteiligung der regionalen Medien breite Bevölkerungskreise zum energetischen Zustand ihrer Häuser sensibilisieren. Mit der Infrarot-Aufnahme kann auf plakative Weise gezeigt werden, wo energetischer Sanierungsbedarf besteht. www.gl.ch

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 entgegengenommen von: **Pankraz Freitag**, Landestathalter Kanton Glarus, Rathaus, 8750 Glarus.



Jury Watt d'Or

Jury-Präsidentin: Chiara Simoneschi-Cortesi, Nationalrätin

Weitere Mitglieder der Jury in alphabetischer Reihenfolge:

- Daniel Brélaz, Stadtpräsident Lausanne
- Pascale Bruderer, Nationalrätin
- Achille Casanova, Ombudsstelle DRS
- Yves Christen, Conseiller National
- Andrea Deplazes, ETH Zürich
- Stefan Engler, Regierungsrat GR
- Hans-Peter Fricker, WWF
- Robert Keller, Nationalrat
- Reto Ringger, sustainable asset management
- Barbara Schneider, Regierungsrätin BS
- Hans E. Schweickardt, EOS
- Walter Steinmann, Direktor BFE
- Tony Wohlgensinger, auto-schweiz
- Alexander Wokaun, PSI

Kontakt/Rückfragen:

Marianne Zünd, Leiterin Kommunikation BFE, 031 322 56 75, 079 763 86 11